

Testaufgaben zur Handelsblatt-Unterrichtseinheit „Unternehmen und Strukturwandel“

Die folgenden Testaufgaben verdeutlichen beispielhaft die möglichen Aufgabenstellungen und -typen, die auf einer Online-Testplattform von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden können.

Die Testaufgaben umfassen vier unterschiedliche Aufgabentypen:

- Lückentext,
- Zuordnung,
- Multiple Choice,
- Hierarchisierung.

Inhaltlich beziehen sich die Testaufgaben auf verschiedene Inhaltskomplexe der Handelsblatt-Unterrichtseinheit. Überprüft werden soll dabei kein spezielles Wissen zu bestimmten Handelsblatt-Artikeln, sondern allgemeine Kenntnisse sowie Transferwissen zur Thematik. Das heißt, es werden nicht nur fachwissenschaftliche Kompetenzen getestet, sondern ebenfalls Kompetenzen zur Erkenntnisgewinnung und Bewertung. Hierdurch kann eine umfassende Überprüfung der erreichten Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler vorgenommen werden.

Hinweis: Die Grafiken entsprechen in der Qualität nicht der Aufbereitung in der Online-Testumgebung.

Beispielaufgabe 1: Unternehmerfunktion (Multiple Choice)

In welcher dieser Aufgaben liegt das Wesen der Unternehmerfunktion?

1. Die Erzeugung und Durchsetzung neuer Produkte oder neuer Qualitäten von Produkten.
2. Die Schaffung neuer gesellschaftlicher Organisationen.
3. Die Einführung neuer Produktionsmethoden.
4. Die Erschließung neuer Absatzmärkte.
5. Die Einführung neuer gesetzlichen Regelungen.
6. Die Festlegung von wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

Lösung:

1. Die Erzeugung und Durchsetzung neuer Produkte oder neuer Qualitäten von Produkten.
3. Die Einführung neuer Produktionsmethoden.
4. Die Erschließung neuer Absatzmärkte.

Beispielaufgabe 2: Soziale/gesellschaftliche Perspektive von Unternehmen (Lückentext)

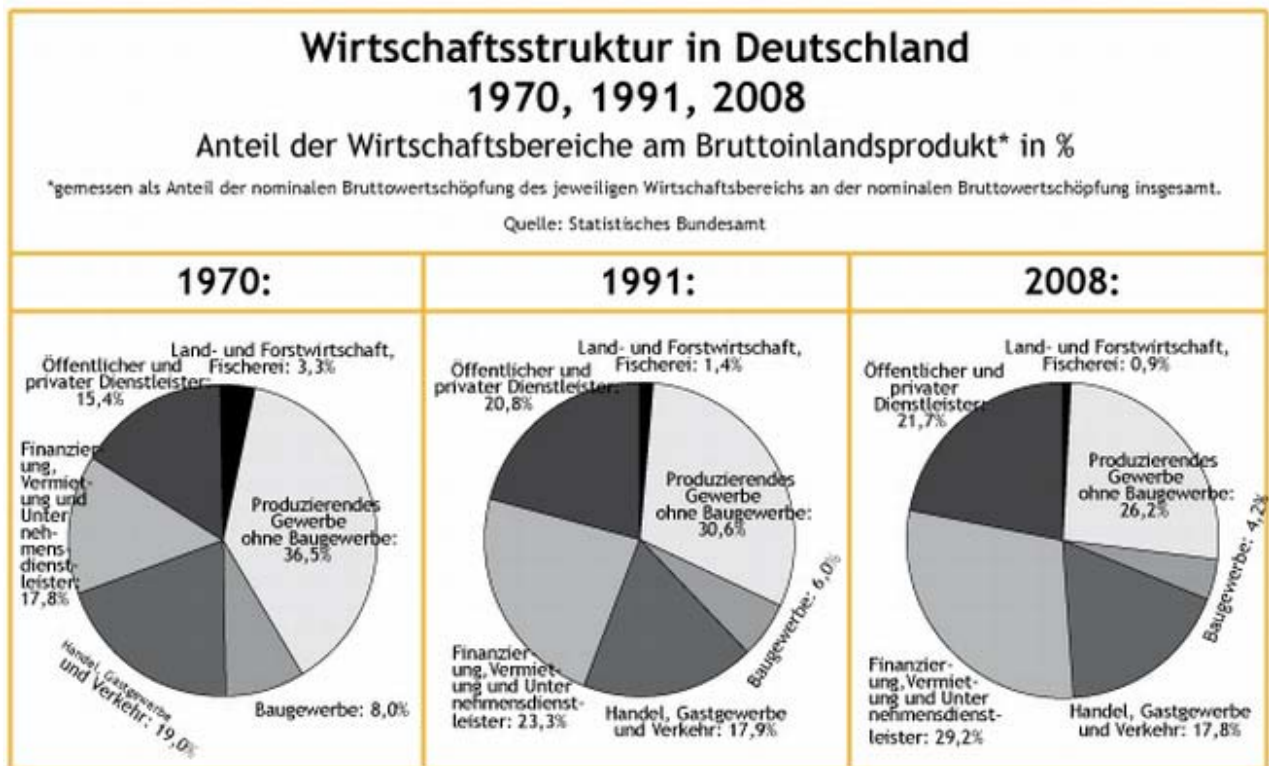
arbeitsteilig, Unternehmensmitglieder, Führungsaufgabe, Einflussnahme,
Gewohnheiten, Instrumente, gleichzeitig, Vorsorge, Bedürfnisse, motivationalen,
Anreizsysteme

Die Aufgaben im Unternehmen werden erfüllt. Das bedeutet, dass zweckmäßige Arbeitsabläufe sichergestellt und die Erfüllung der Teilaufgaben aufeinander abgestimmt werden müssen. Es ist notwendig, die Einzelaktivitäten der auf gemeinsame Ziele auszurichten. Damit ergibt sich in Unternehmen stets eine, die durch indirekte und direkte auf das Verhalten der Unternehmensmitglieder wahrgenommen wird. Die Menschen in einem Unternehmen sind zwar stets der Aufgabenerfüllung, aber diese Menschen bringen Werte, Motive, Verhaltensdispositionen, und Erwartungen in das Unternehmen ein. Das Unternehmen muss treffen, dass die Motive und der Unternehmensmitglieder befriedigt werden. Es ist notwendig, dass Strukturen, Arbeitsformen und entwickelt werden, die dieser Komponente ausreichenden Raum zur Befriedigung geben.

Lösung:

Die Aufgaben im Unternehmen werden **arbeitsteilig** erfüllt. Das bedeutet, dass zweckmäßige Arbeitsabläufe sichergestellt und die Erfüllung der Teilaufgaben aufeinander abgestimmt werden müssen. Es ist notwendig, die Einzelaktivitäten der **Unternehmensmitglieder** auf gemeinsame Ziele auszurichten. Damit ergibt sich in Unternehmen stets eine **Führungsaufgabe**, die durch indirekte und direkte **Einflussnahme** auf das Verhalten der Unternehmensmitglieder wahrgenommen wird. Die Menschen in einem Unternehmen sind zwar stets **Instrumente** der Aufgabenerfüllung, aber diese Menschen bringen **gleichzeitig** Werte, Motive, Verhaltensdispositionen, **Gewohnheiten** und Erwartungen in das Unternehmen ein. Das Unternehmen muss **Vorsorge** treffen, dass die Motive und **Bedürfnisse** der Unternehmensmitglieder befriedigt werden. Es ist notwendig, dass Strukturen, Arbeitsformen und **Anreizsysteme** entwickelt werden, die dieser **motivationalen** Komponente ausreichenden Raum zur Befriedigung geben.

Beispielaufgabe 3: Wirtschaftsstruktur im Vergleich (Multiple Choice)



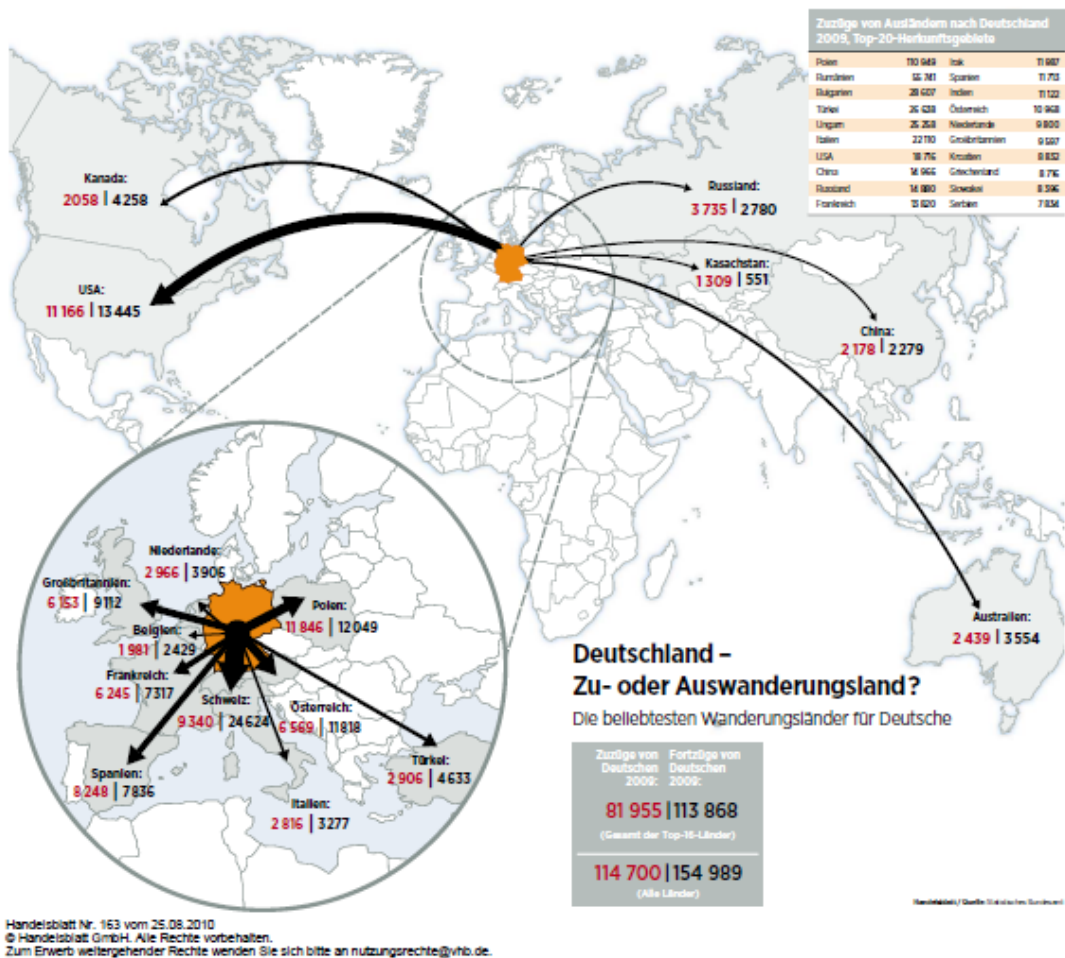
Kreuzen Sie die richtigen Aussagen über die Entwicklung Wirtschaftsstruktur an.

1. Der Bereich „Öffentlicher und privater Dienstleister“ wächst in der Zeit von 1991 -2008 stärker an, als in der Zeit von 1970 -1991.
2. Der Anteil des Wirtschaftsbereichs „Land- und Forstwirtschaft am BIP hat sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verringert.
3. Der Bereich „Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister“ hat sich gemessen am Anteil des BIP von 1970 bis 2008 um mehr als 10% erhöht.
4. Der Bereich „Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister“ hat sich gemessen am Anteil des BIP von 1970 bis 2008 halbiert.
5. Der Anteil des „Baugewerbes“ am BIP ist konstant geblieben.
6. Der Bereich des „Produzierenden Gewerbes“ ist gemessen am BIP zur tragenden Säule der deutschen Wirtschaftsstruktur geworden.

Lösung:

2. Der Anteil des Wirtschaftsbereichs „Land- und Forstwirtschaft am BIP hat sich in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verringert.
3. Der Bereich „Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister“ hat sich gemessen am Anteil des BIP von 1970 bis 2008 um mehr als 10% erhöht.

Beispielaufgabe 4: Deutschland Zu-/Abwanderung (Multiple Choice)



Kreuzen Sie die bitte richtigen Aussagen an.

1. Die meisten Zuzüge von Ausländern nach Deutschland kamen 2009 aus Polen.
2. Die Zahl der Deutschen, die 2009 in die USA zogen, ist höher, als die, die zurück kamen.
3. 2009 zogen weniger Deutsche aus Spanien zurück nach Deutschland, als Deutsche nach Spanien.
4. 2009 zogen weniger Deutsche aus Australien zurück nach Deutschland, als Deutsche nach Australien.
5. Die wenigsten Zuzüge von Ausländern nach Deutschland kamen 2009 aus Kroatien.

Lösung:

1. Die meisten Zuzüge von Ausländern nach Deutschland kamen 2009 aus Polen.
2. Die Zahl der Deutschen, die 2009 in die USA zogen ist höher, als die, die zurück kamen.
4. 2009 zogen weniger Deutsche aus Australien zurück nach Deutschland, als Deutsche nach Australien.